

Bundesauswertung

HSMDEF-DEFI-AGGW: Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel

Auswertungsjahr 2025

Erfassungsjahr 2024

Impressum

Titel Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel. Bundesauswertung.
Auswertungsjahr 2025

Abgabe 15. August 2025

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrensupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| Datengrundlagen | 5 |
| Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten | 5 |
| Übersicht über weitere Datengrundlagen | 7 |
| Ergebnisübersicht | 10 |
| Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024 | 11 |
| Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen | 12 |
| 52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden | 12 |
| Details zu den Ergebnissen | 15 |
| 141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) | 17 |
| Details zu den Ergebnissen | 20 |
| Basisauswertung | 21 |
| Basisdokumentation | 21 |
| Patientin und Patient | 22 |
| Indikation zum Aggregatwechsel | 23 |
| Operation | 24 |
| ICD | 25 |
| Implantiertes ICD-System | 25 |
| Belassene Sonden | 25 |
| Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde) | 25 |
| Rechtsventrikuläre Sonde | 26 |
| Linksventrikuläre Sonde | 27 |
| Komplikationen | 29 |
| Entlassung | 30 |
| Behandlungszeiten | 30 |

Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er kann ggf. auftretende lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen durch eine Schockabgabe oder eine schnelle Impulsabgabe (antitachykarde Stimulation) beenden und damit den plötzlichen Herztod verhindern. In der Regel verfügt jeder ICD zusätzlich über alle Funktionen eines Herzschrittmachers. Ein ICD besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Elektroden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden. Der ICD wird i. d. R. unter die Haut bzw. unter den Brustmuskel, meist unterhalb des linken Schlüsselbeins, implantiert. Wenn nach einer Laufzeit von mehreren Jahren die Batterie erschöpft ist, wird ein Aggregatwechsel durch einen Eingriff erforderlich. Hierbei können i. d. R. die vorhandenen Sonden am Herzen belassen werden.

Die Qualität von Eingriffen zum Wechsel des ICD-Aggregats wird anhand von Indikatoren gemessen, die sich auf die Durchführung notwendiger Funktionsmessungen des neuen Aggregats während der Operation sowie auf Komplikationen im Zusammenhang mit dem Eingriff beziehen. Die Dauer des Eingriffs bei Aggregatwechseln wird in einem Indikator bewertet, der auch Implantationen von Defibrillatoren umfasst und im Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation berichtet wird.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Bundesebene dar. In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Datensätze wird pro Vergleichsgruppe (Krankenhäuser) ausgegeben.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird auf Ebene der Institutionskennzeichennummer (IKNR) / Betriebsstättennummer (BSNR) und auf Standortebezug ausgegeben. Bei der Standortebezug wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden Standorte auch die Anzahl auf IKNR-Ebene/BSNR dargestellt. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Für das QS-Verfahren Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren (QS HSMDEF) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

| Erfassungsjahr 2024 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|---|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 6.255 6.252 3 | 6.166 | 101,44 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebezug (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 612 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebezug (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 614 | 610 | 100,66 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 580 | 576 | 100,69 |

| Erfassungsjahr 2023 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|--|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 7.310 7.306 4 | 7.199 | 101,54 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 654 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 658 | 652 | 100,92 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 618 | 613 | 100,82 |

Übersicht über weitere Datengrundlagen

Hinweis zu den Tabellen für die Follow-up-Auswertungen:

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten betrachtet werden (Tabelle „Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10“)).

Für die Follow-up-Auswertungen können nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen aus den dokumentierten Daten ein Patientenpseudonym erzeugt werden konnte (Tabelle „Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Folgeeingriffe benötigt wird.

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten (IKNR <> 10) werden bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10“)).

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

| Erfassungsjahr 2024 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|--|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 5.516 5.513 3 | 5.434 | 101,51 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 601 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 603 | 599 | 100,67 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 569 | 565 | 100,71 |

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

| Erfassungsjahr 2024 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|--|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 5.513 5.513 - | 5.513 | 100,00 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 601 | | |

| Erfassungsjahr 2024 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|---|-----------|----------|------------------------|
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 602 | 602 | 100,00 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 569 | 569 | 100,00 |

Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <= 10)

| Erfassungsjahr 2024 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|---|-----------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 704 704 - | 718 | 98,05 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 294 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 293 | 285 | 102,81 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 281 | 273 | 102,93 |

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

| Erfassungsjahr 2023 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|---|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 6.449 6.445 4 | 6.379 | 101,10 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 646 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 649 | 641 | 101,25 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 613 | 606 | 101,16 |

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

| Erfassungsjahr 2023 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|--|---------------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 6.445 6.445 - | 6.445 | 100,00 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 646 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 648 | 648 | 100,00 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 612 | 612 | 100,00 |

**Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR
<> 10)**

| Erfassungsjahr 2023 | | geliefert | erwartet | Vollzähligkeit in % |
|---------------------------|--|-----------------|----------|------------------------|
| Bund (gesamt) | Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS | 806 806 - | 805 | 100,12 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt) | 333 | | |
| Anzahl Leistungserbringer | auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt) | 334 | 329 | 101,52 |
| Anzahl Leistungserbringer | auf IKNR-Ebene Bund (gesamt) | 320 | 316 | 101,27 |

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hsmdef/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2024.

| Indikatoren und Kennzahlen | | | Bund (gesamt) |
|----------------------------|---|-----------------|-------------------------------------|
| ID | Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl | Referenzbereich | Ergebnis |
| 52321 | Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden | Nicht definiert | 98,71 % O = 41.285 N = 41.826 |
| 141800 | Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) | Nicht definiert | 0,22 % O = 14 N = 6.252 |

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

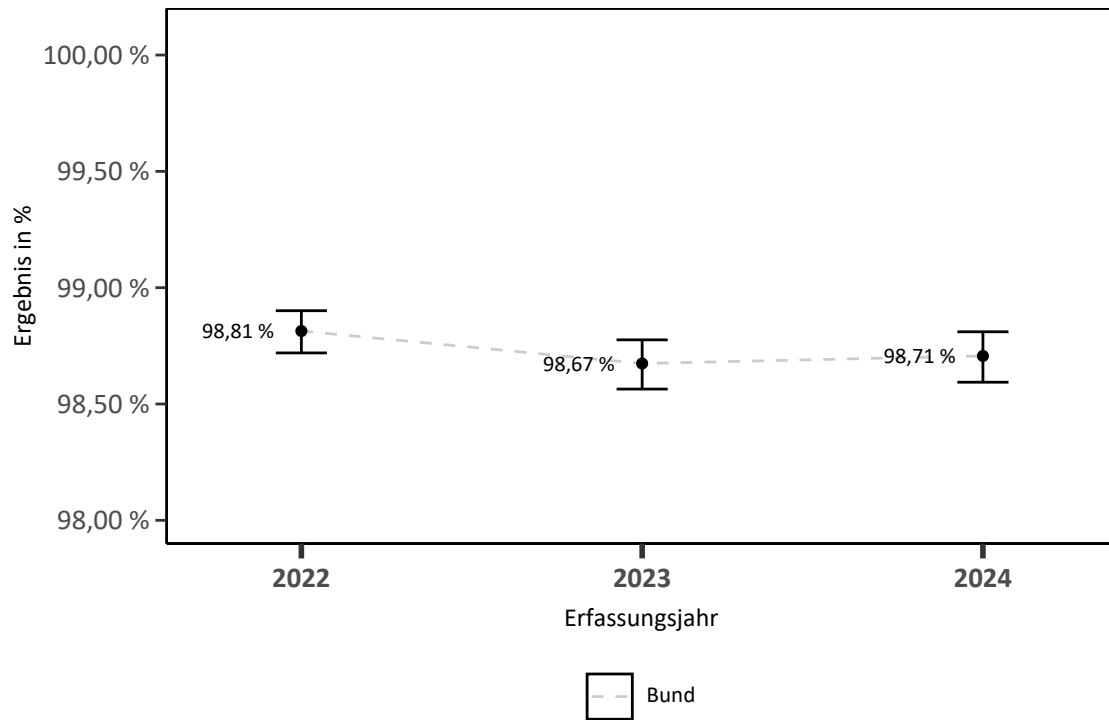
| | |
|------------------|--|
| Qualitätsziel | Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Amplituden |
| Art des Wertes | Qualitätsindikator |
| Grundgesamtheit | <p>Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4), Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6):</p> <ul style="list-style-type: none">- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/4)- Reizschwelle der Ventrikelsonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/4)- R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/4) |
| Zähler | Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen |
| Referenzbereich | Nicht definiert |
| Datenquellen | QS-Daten |
| Berichtszeitraum | Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024 |

Detailergebnisse

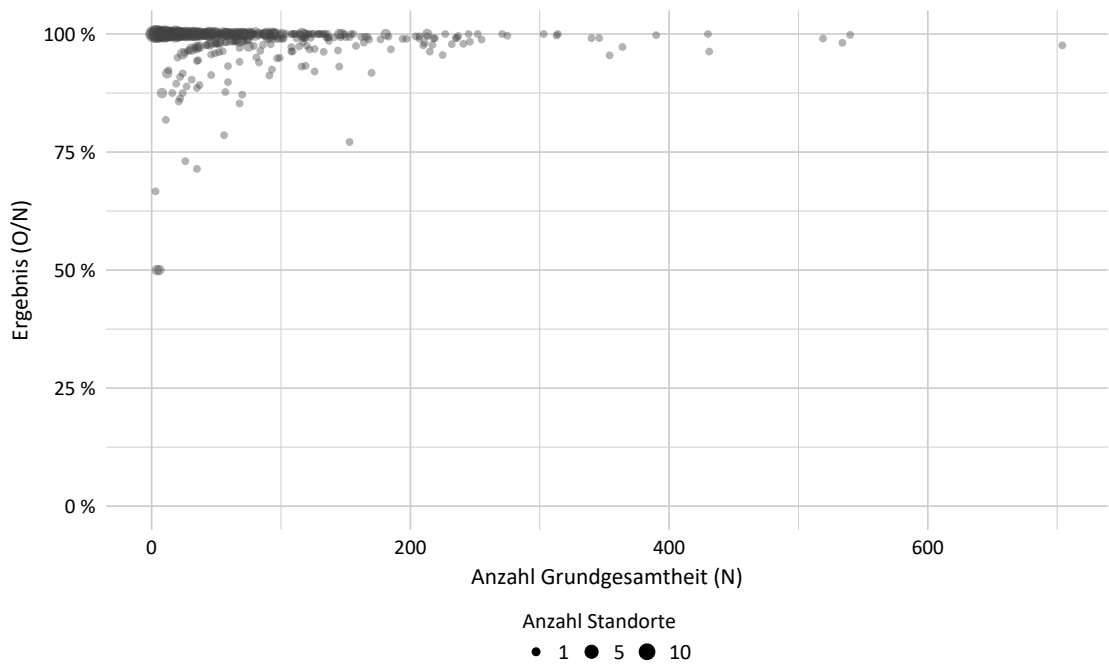
| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis in % | Vertrauensbereich in % |
|-----------|------|-----------------|---------------|------------------------|
| Bund | 2022 | 54.143 / 54.793 | 98,81 | 98,72 - 98,90 |
| | 2023 | 44.355 / 44.951 | 98,67 | 98,56 - 98,78 |
| | 2024 | 41.285 / 41.826 | 98,71 | 98,59 - 98,81 |

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

| Jahr | Anzahl Leistungserbringer | Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis | Minimum in % | Maximum in % | Median in % |
|------|---------------------------|--|--------------|--------------|-------------|
| 2024 | 669 | 0 | 50,00 | 100,00 | 100,00 |

Details zu den Ergebnissen

| Nummer | Beschreibung | Ergebnis Bund (gesamt) |
|---------|--|---------------------------|
| 1.1 | ID: 52321 Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden | 98,71 % 41.285/41.826 |
| 1.1.1 | Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und Ventrikelsonden | |
| 1.1.1.1 | ID: 14_22029 Implantation | 99,80 % 7.059/7.073 |
| 1.1.1.2 | ID: 14_22028 Aggregatwechsel | 99,20 % 20.499/20.665 |
| 1.1.1.3 | ID: 14_22027 Revision/Systemumstellung | 97,44 % 13.727/14.088 |
| 1.1.1.4 | ID: 14_22012 Alle Eingriffe | 98,71 % 41.285/41.826 |

| 1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ergebnis Bund (gesamt) | Reizschwelle | Amplitude |
|---|--|--|
| Aggregatwechsel | ID: 14_22038 98,80 % 3.047/3.084 | ID: 14_22036 99,13 % 3.770/3.803 |
| Revision/Systemumstellung | ID: 14_22037 96,56 % 2.080/2.154 | ID: 14_22035 97,31 % 2.392/2.458 |
| Alle Eingriffe | ID: 14_22013 97,88 % 5.127/5.238 | ID: 14_22014 98,42 % 6.162/6.261 |

| 1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ergebnis Bund (gesamt) | Reizschwelle | Amplitude |
|--|--|--|
| Implantation | ID: 14_22034 99,80 % 7.059/7.073 | - -/- |
| Aggregatwechsel | ID: 14_22033 99,25 % 8.621/8.686 | ID: 14_22031 99,39 % 5.061/5.092 |

| 1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ergebnis Bund (gesamt) | Reizschwelle | Amplitude |
|--|--|--|
| Revision/Systemumstellung | ID: 14_22032 97,64 % 6.494/6.651 | ID: 14_22030 97,73 % 2.761/2.825 |
| Alle Eingriffe | ID: 14_22015 98,95 % 22.174/22.410 | ID: 14_22016 98,80 % 7.822/7.917 |

141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)

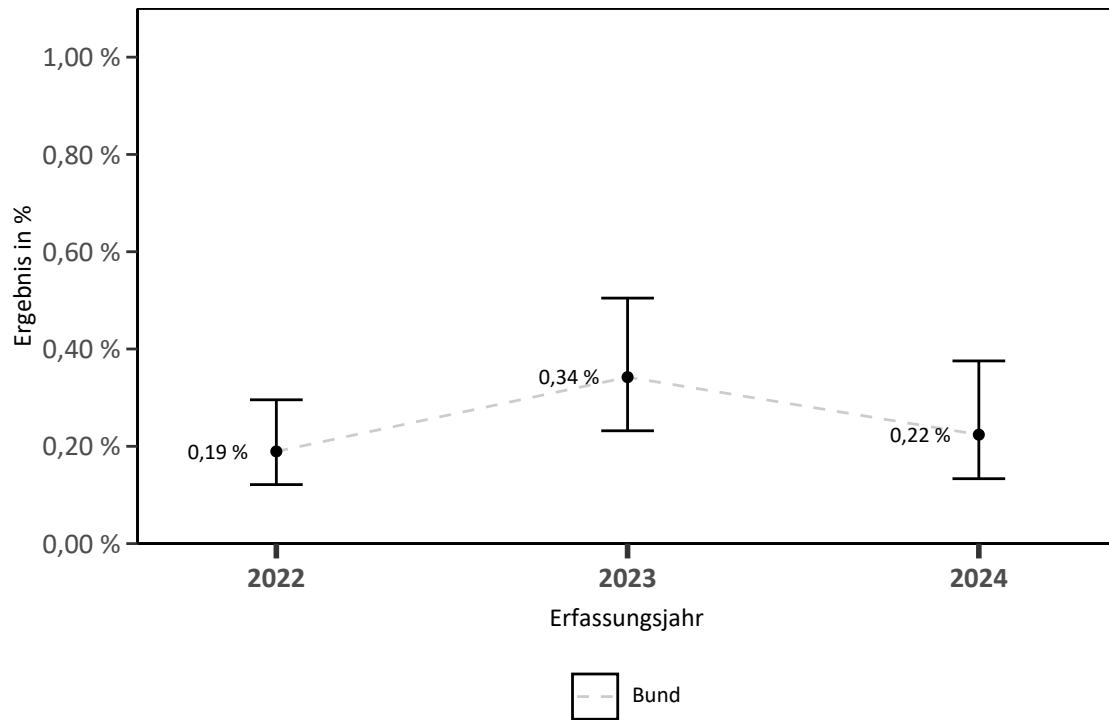
| | |
|------------------|--|
| Qualitätsziel | Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts |
| Art des Wertes | Qualitätsindikator |
| Grundgesamtheit | Alle Patientinnen und Patienten |
| Zähler | Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inklusive Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation |
| Referenzbereich | Nicht definiert |
| Datenquellen | QS-Daten |
| Berichtszeitraum | Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024 |

Detailergebnisse

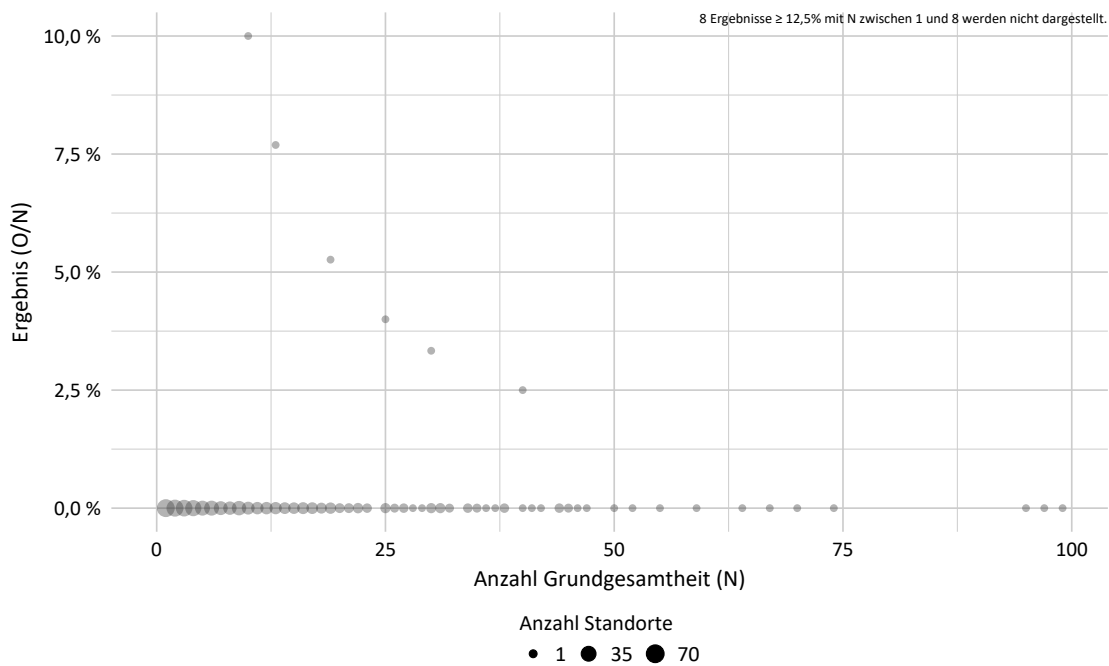
| Dimension | | Ergebnis O/N | Ergebnis in % | Vertrauensbereich in % |
|-----------|------|--------------|---------------|---------------------------|
| Bund | 2022 | 19 / 10.031 | 0,19 | 0,12 - 0,30 |
| | 2023 | 25 / 7.306 | 0,34 | 0,23 - 0,50 |
| | 2024 | 14 / 6.252 | 0,22 | 0,13 - 0,38 |

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

| Jahr | Anzahl Leistungserbringer | Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis | Minimum in % | Maximum in % | Median in % |
|------|---------------------------|--|--------------|--------------|-------------|
| 2024 | 612 | 0 | 0,00 | 100,00 | 0,00 |

Details zu den Ergebnissen

| Nummer | Beschreibung | Ergebnis Bund (gesamt) |
|--------|---|---------------------------|
| 2.1 | ID: 14_22017 Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation | 0,22 % 14/6.252 |

| Nummer | Beschreibung | Ergebnis Bund (gesamt) |
|--------|---|---------------------------|
| 2.2 | ID: 141800 Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen) | 0,22 % 14/6.252 |
| 2.2.1 | ID: 14_22018 Kardiopulmonale Reanimation | x % ≤3/6.252 |
| 2.2.2 | ID: 14_22019 Interventionspflichtiges Taschenhämatom | 0,13 % 8/6.252 |
| 2.2.3 | ID: 14_22020 Postoperative Wundinfektion | 0,00 % 0/6.252 |
| 2.2.4 | ID: 14_22024 Sonstige interventionspflichtige Komplikationen | x % ≤3/6.252 |

Basisauswertung

Basisdokumentation

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Aufnahmequartal | | |
| Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen und Überlieger) | 17 | 0,27 |
| 1. Quartal | 1.658 | 26,52 |
| 2. Quartal | 1.566 | 25,05 |
| 3. Quartal | 1.552 | 24,82 |
| 4. Quartal | 1.459 | 23,34 |

Patientin und Patient

| | Bund (gesamt) | |
|---------------------------------|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Altersverteilung | | |
| < 50 Jahre | 341 | 5,45 |
| 50 - 59 Jahre | 597 | 9,55 |
| 60 - 69 Jahre | 1.463 | 23,40 |
| 70 - 79 Jahre | 1.790 | 28,63 |
| 80 - 89 Jahre | 1.866 | 29,85 |
| ≥ 90 Jahre | 195 | 3,12 |
| Geschlecht | | |
| (1) männlich | 4.601 | 73,59 |
| (2) weiblich | 1.651 | 26,41 |
| (3) divers | 0 | 0,00 |
| (8) unbestimmt | 0 | 0,00 |

Indikation zum Aggregatwechsel

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Indikation zum Aggregatwechsel | | |
| (1) Batterieerschöpfung | 6.137 | 98,16 |
| (2) Fehlfunktion/Rückruf | 66 | 1,06 |
| (9) sonstige aggregatbezogene Indikation | 49 | 0,78 |

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Letzte ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff | | |
| (1) stationär | 6.106 | 97,66 |
| (2) stationersetzend/ambulant | 146 | 2,34 |

Operation

| | Bund (gesamt) |
|---|---------------|
| Dauer des Eingriffs (Minuten) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten | 6.252 |
| 5. Perzentil | 14,00 |
| 25. Perzentil | 21,00 |
| Median | 30,00 |
| Mittelwert | 33,26 |
| 75. Perzentil | 40,00 |
| 95. Perzentil | 63,00 |

ICD

Implantiertes ICD-System

| | Bund (gesamt) | |
|--------------------------------------|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| System | | |
| (1) VVI | 1.600 | 25,59 |
| (2) DDD | 1.321 | 21,13 |
| (3) VDD | 77 | 1,23 |
| (4) CRT-System mit einer Vorhofsonde | 2.702 | 43,22 |
| (5) CRT-System ohne Vorhofsonde | 137 | 2,19 |
| (6) subkutaner ICD | 405 | 6,48 |
| (9) sonstiges | 10 | 0,16 |

Belassene Sonden

Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde)

| | Bund (gesamt) |
|---|---------------|
| Reizschwelle (Volt) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten | 3.047 |
| Median | 0,70 |
| Mittelwert | 0,79 |

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) | N = 4.033 | |
| Reizschwelle nicht gemessen | | |
| (1) wegen Vorhofflimmerns | 940 | 23,31 |
| (9) aus anderen Gründen | 37 | 0,92 |

| | Bund (gesamt) |
|--|---------------|
| P-Wellen-Amplitude (Millivolt) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten | 3.770 |
| Median | 2,30 |
| Mittelwert | 2,60 |

| | Bund (gesamt) | |
|---|---------------|------|
| | n | % |
| Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) | N = 4.110 | |
| P-Wellen-Amplitude nicht gemessen | | |
| (1) wegen Vorhofflimmerns | 250 | 6,08 |
| (2) fehlender Vorhofeigenrhythmus | 48 | 1,17 |
| (9) aus anderen Gründen | 33 | 0,80 |

Rechtsventrikuläre Sonde

| | Bund (gesamt) |
|---|---------------|
| Reizschwelle (Volt) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten | 5.817 |
| Median | 0,80 |
| Mittelwert | 0,90 |

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|------|
| | n | % |
| Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde | N = 5.847 | |
| Reizschwelle nicht gemessen | | |
| (1) ja | 30 | 0,51 |

| | Bund (gesamt) | |
|---|---------------|-------|
| | n | % |
| R-Amplitude (Millivolt) | | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten | | 5.061 |
| Median | | 11,40 |
| Mittelwert | | 11,87 |

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde | N = 5.847 | |
| R-Amplitude nicht gemessen | | |
| (1) kein Eigenrhythmus | 755 | 12,91 |
| (9) aus anderen Gründen | 31 | 0,53 |

Linksventrikuläre Sonde

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Reizschwelle (Volt) | | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde und Angabe von Werten | | 2.804 |
| Median | | 1,20 |
| Mittelwert | | 1,36 |

| | Bund (gesamt) | |
|---|---------------|------|
| | n | % |
| Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde | N = 2.849 | |
| Reizschwelle nicht gemessen | | |
| (1) ja | 35 | 1,23 |

Komplikationen

| | Bund (gesamt) | |
|---|---------------|------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Peri- bzw. postoperative Komplikationen | | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Komplikation | 14 | 0,22 |
| kardiopulmonale Reanimation | ≤3 | x |
| interventionspflichtiges Taschenhämatom | 8 | 0,13 |
| postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen | 0 | 0,00 |
| sonstige interventionspflichtige Komplikation | ≤3 | x |

Entlassung

Behandlungszeiten

| | Bund (gesamt) |
|---|---------------|
| Präoperative Verweildauer (Tage) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten | 6.252 |
| Median | 0,00 |
| Mittelwert | 1,37 |
| Postoperative Verweildauer (Tage) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten | 6.252 |
| Median | 1,00 |
| Mittelwert | 1,71 |
| Stationärer Aufenthalt (Tage) | |
| Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten | 6.252 |
| Median | 1,00 |
| Mittelwert | 3,07 |

| | Bund (gesamt) | |
|--|---------------|-------|
| | n | % |
| Alle Patientinnen und Patienten | N = 6.252 | |
| Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V) | | |
| (01) Behandlung regulär beendet | 5.793 | 92,66 |
| (02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | 277 | 4,43 |
| (03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet | 4 | 0,06 |
| (04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet | 40 | 0,64 |
| (05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers | 0 | 0,00 |
| (06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus | 44 | 0,70 |
| (07) Tod | 14 | 0,22 |
| (08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ¹ | ≤3 | x |
| (09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung | 11 | 0,18 |
| (10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung | 62 | 0,99 |
| (11) Entlassung in ein Hospiz | 0 | 0,00 |
| (13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung | 0 | 0,00 |
| (14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | 0 | 0,00 |
| (15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen | ≤3 | x |
| (17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ² | ≤3 | x |
| (22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung | 0 | 0,00 |
| (25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³ | 0 | 0,00 |
| (30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege | 0 | 0,00 |
| nicht spezifizierter Entlassungsgrund ⁴ | | |
| (1) ja | 0 | 0,00 |

¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

⁴ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)